

Ringvorlesung Ernährungsökologie

Dienstag 08.05.2018 : Hendrik Haase, Foodaktivist/ Mit-Gründer Kumpel & Keule GmbH, Berlin
„Nachhaltiger Fleischkonsum – Handwerk der Zukunft“

Konzepte nachhaltigen Ernährung heben in der Regel die Förderung einer pflanzlichen Kost hervor. Gleichzeitig hat der Konsum tierischer Lebensmittel einen gut begründbaren Platz in der nachhaltigen Ernährung. In seinem Vortrag stellt Hendrik Haase die internationale Bewegung für eine neue Fleischkultur vor, deren Protagonisten Tierhaltung und -züchtung, das Fleischerhandwerk aber auch den verantwortlichen Fleischgenuss neu erfinden.

Dienstag 15.05.2018 Prof. Dr. Andreas Gattinger, Justus-Liebig-Universität Gießen
„Produktivität und Umweltwirkungen des ökologischen Landbaus – Realität und Vision“

Prof. Gattinger wird in seinem Vortrag auf den wissenschaftlichen Wissensstand zum Ökolandbau mit globalem und regionalen Bezug eingehen. Anschließend geht er auf die einzelnen Forschungsfelder in Gießen ein. Schließlich geht es um die Frage, welche Forschung nötig ist, um unter Berücksichtigung der Akteure in der Gesellschaft ein nachhaltiges Agrar- und Ernährungssystem zu entwickeln?

Dienstag 19.06.2018 Prof. Dr. Lotte Rose, Frankfurt University of Applied Sciences
„Nachhaltiges Essen als Lernziel – Kritische Überlegungen zur Ernährungsbildung“

Mit der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ hat sich nachhaltiges Essen als Bildungsziel erfolgreich etabliert. Kinder und Jugendliche sollen lernen, sich nicht mehr nur gesund zu ernähren, sondern dabei auch Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft zu übernehmen. Doch an welche Grenzen stoßen solche Bildungsanliegen? Der Vortrag will die verdeckten Paradoxien der „Bildung für nachhaltige Ernährung“ nachzeichnen und Handlungsperspektiven aufzeigen.

Dienstag 26.06.2018 Dr. phil. Irene Antoni-Komar, Universität Oldenburg
„Gemeinschaftsorientierte Initiativen – Chancen für eine nachhaltige Ernährungswirtschaft?“

Zivilgesellschaftliche Ernährungsinitiativen wie Urban Gardening-Projekte, Solidarische Landwirtschaft, Foodsharing oder Foodcoops etc. werden als Pioniere gesellschaftlichen Wandels betrachtet. Im lokalen Kontext erweitern diese durch gemeinschaftsorientiertes Wirtschaften in neuen Erzeuger-Verbraucher-Beziehungen und Prosumententum die Perspektiven für eine nachhaltige Ernährungsversorgung. Diese Entwicklungen sollen vor den Herausforderungen unserer auf anonymer Fremdversorgung und Überfluss basierenden Konsumgesellschaft und der machtvoll agierenden globalen Ernährungsindustrie eingeordnet werden. Der Beitrag basiert auf empirischen Ergebnissen eines Forschungsprojektes (www.nascent-transformativ.de).

Organisation:
AG Ernährungsökologie
Institut für Ernährungswissenschaft

Ort: JLU Gießen, im Großen Hörsaal des Zeughaus
Senckenbergstr. 3, 35390 Gießen, Eingang an Stirnseite
Zeit: 18:00-20:00 Uhr



Kontakt: Dr. Eleonore Heil, Institut für Ernährungswissenschaft, AG Ernährungsökologie
Wilhelmstr. 20, 35392 Gießen, E-Mail: eleonore.a.heil@ernaehrung.uni-giessen.de,
www.uni-giessen.de/ernaehrungsoekologie

Info zur Ringvorlesung: <http://www.uni-giessen.de/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/prof/nutr-ecol/lehre/Ringvorlesung>

